



Protokoll der 58. ordentlichen Hauptversammlung

Montag, 21. Oktober 2024, um 20 Uhr im Theater Alte Oele Thun

Anwesend

Präsident	Alexander Steinegger
Vizepräsident	Martin Pfanner
Kassier	Sandro Schmid
Protokoll	Marianne Barben
Beisitzer	Daniel Gerber (Präsident Genossenschaft)
Mitglieder	43 Mitglieder des Fördervereins (gemäss Präsenzliste)

Entschuldigt

Revisoren	Peter Aeschlimann, Martin Berner
Mitglieder	Andrea Spring, Christoph Spichiger, Marcel Wyler, Jürg Krähenbühl, Hanni von Bergen, Daniel Dietrich und Inès Giese, Manfred und Martina Fasnacht

Ab 19.15 Uhr wird im Theater ein Begrüssungsdrink offeriert. Als musikalischer Auftakt spielt das Duo Giovivo (Muriel Zeiter und Fabian Bloch).

1. Begrüssung und Informationen

Der Präsident Alexander Steinegger heisst uns alle auf seine humorvolle Art herzlich Willkommen. Er bedankt sich bei Lotti und Jürg Schatzmann mit ihrem Team fürs Vorbereiten des Apéros, bei Hänsu, unserem Techniker für seine gute Arbeit und beim Duo Giovivo für die musikalische Umrahmung. Weiter stellt er die Traktanden vor und bittet die Mitglieder, sich in die Präsenzliste einzutragen.

2. Protokoll der Hauptversammlung 2023

Das Protokoll wird mit Applaus einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Marianne Barben für die Schreibearbeit.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Alex Steinegger stellt fest, dass der Vorstand im letzten Jahr in neuer Konstellation gearbeitet hat (neuer Präsident, neuer Kassier).

Der Förderverein und die Genossenschaft arbeiten enger zusammen; das heisst, dass beide Präsidenten gegenseitigen Einsitz bei den Sitzungen haben.

Es wurde ein Transformationsprojekt durchgeführt, mit dem Ziel, mehr Mitglieder zu generieren. Die Mitgliederzahl ist leicht gesunken.

Das neu eingeführte PC-Programm «Club Desk» erleichtert die Buchhaltung und die Verwaltung der Mitglieder.

Es ist im letzten Jahr fast gelungen, schwarze Zahlen zu schreiben.

Mit dem Thuner Amtsanzeiger wurde ein wichtiger Partner für den Förderverein gewonnen: Wöchentlich werden ein Inserat mit Getränke-Bon oder Eintrittsvergünstigung, Infos über die nächste Veranstaltung und Werbung für den Förderverein publiziert. Ein Dankeschön geht an Rolf Wiggenhauser (ehemaliger Verlagsleiter TAZ) für die süsse Überraschung: Amaretti für alle. Zum jetzigen Zeitpunkt hat der Förderverein 479 Einzelmitglieder, 175 Doppelmitglieder und 7 Firmenmitglieder; das ergibt ein Total von 661 Mitgliedern. Im Vergleich zum letzten Jahr sind das 39 Mitglieder weniger. Der Präsident fordert uns auf, weiterhin neue Mitglieder anzuwerben, also «Weiter so!» Martin Pfanner dankt dem Präsidenten für seine Arbeit. Es folgt ein Applaus.

4. Jahresrechnung 2023 /2024

Der Kassier Sandro Schmid stellt uns die Jahresrechnung vor. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 127'474.03. Der Verlust beläuft sich auf CHF – 1'261.97. Finanziell steht der Förderverein auf soliden Beinen. Die beiden Revisoren Peter Aeschlimann und Martin Berner haben die Jahresrechnung geprüft. Sie wird einstimmig genehmigt.

5. Budget 2024 /2025

Sandro Schmid teilt uns mit, dass der Betrag für die Werbung aufgestockt wurde. Das Ziel ist ein positives Ergebnis: Er rechnet mit einem Jahresgewinn von CHF 2'200.00. Es gibt keine Fragen oder Einwände zum Budget, und es wird einstimmig genehmigt.

6. Statutenänderung

Alexander Steinegger schlägt vor, den Artikel 9, wie folgt, leicht abzuändern: «Die Ordentliche Mitgliederversammlung findet nach Ablauf des Geschäftsjahres, jedoch bis spätestens Ende Oktober statt.» Das bringt dem Förderverein mehr Flexibilität und eine bessere Koordination mit dem Theaterbetrieb. Die Statutenänderung wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Es steht eine Ersatzwahl für den Revisor Peter Aeschlimann an. Bis jetzt machte diese Arbeit immer jemand von der AEK – Bank. Sandro Schmid fragt, ob das jemand übernehmen möchte. Es meldet sich niemand. An der nächsten Hauptversammlung wird ein neuer Revisor/ eine neue Revisorin gewählt. Daniel Gerber, Präsident der Genossenschaft, würdigt und verdankt die Arbeit von Peter Aeschlimann. Letzterer bekommt einen Applaus.

Weiter steht eine Ersatzwahl für das Sekretariat an: Alexander Steinegger schlägt Andrea Spring vor. Da sie heute einen Kurs besucht, kann sie nicht persönlich anwesend sein. Sie stellt sich in einem Video vor: Sie arbeitet bei der PostFinance, ist mit Thun verbunden und freut sich auf die Zusammenarbeit. Andrea Spring wird mit Applaus gewählt.

8. Verabschiedung

Martin Pfanner verabschiedet Marianne Barben. Sie war sieben Jahre im Vorstand des Fördervereins und hat vor allem Protokolle geschrieben. Ihre Zuverlässigkeit und ihre hartnäckigen Fragen bei Unklarheiten haben sie ausgezeichnet. Ihre Arbeit wird mit Worten und einem Geschenk verdankt.

9. Informationen aus dem Theaterbetrieb

Daniel Gerber, Präsident der Genossenschaft, teilt uns mit, dass die Saison 2023 / 2024 erfolgreich war. Die Auslastung des Theaters betrug 80%. Damit wurden ambitionierte Budget- und Finanzziele erreicht.

Bei der Auswahl wird ein Programm – Mix angestrebt, das heisst, verschiedene Sparten werden berücksichtigt.

Der Spielbetrieb ist gut organisiert: Kasse, Technik, Verpflegung, Pausenbar / Platzanweisung. Das Personal kennt seine Aufgaben.

Die Kooperation mit anderen Kulturbetrieben in Thun wird weiter ausgebaut: mit dem «Theater in Thun», Vertretung im Vorstand «Kultur Thun», Zusammenarbeit via «Le Club» mit der «Schweizer Künstlerbörse».

Es besteht ein Leistungsvertrag mit der Stadt Thun (bis 31.12.2026); das Theater bekommt pro Jahr CHF 65'000.-. Der Kanton Bern gibt pro Jahr einen Beitrag von CHF 10'000.-

Die Zusammenarbeit mit dem Förderverein ist gut und intensiv. Die Werbung wird koordiniert und es besteht eine gegenseitige Vertretung in den Vorständen.

Das Programm hat ein hohes Niveau. Thun als «Stadt der Kleinkunst» sollte sich dessen bewusst sein.

Die Liegenschaft Bälliz 67 wird umgebaut. Das Theater musste Einsprache erheben, da die Zufahrt zur Bühne nicht mehr gewährleistet wäre.

Im Hinblick auf die Nachfolgeplanung des Vorstandes braucht das Theater junge Leute, die mitarbeiten.

Daniel Gerber dankt den Mitgliedern für ihre Unterstützung und für ihre Aufmerksamkeit.

10. Verschiedenes

Alexander Steinegger bedankt sich ebenfalls und lädt noch zu einem Drink in der Café Bar «Chilllounge» ein.

Zum Schluss geniessen wir nochmals Musik vom Feinsten vom Duo Giovivo.

Förderverein Theater Alte Oele

Der Präsident

Die Sekretärin

Alexander Steinegger

Marianne Barben